

Schuler liefert erste Highspeed-Napfpresse in den asiatisch-pazifischen Raum

11. August 2010. Der Markt für Getränkedosen aus Aluminium im asiatisch-pazifischen Raum wächst schnell. Dabei hat gerade der Wertstoff Aluminium entscheidende Vorteile – zum Beispiel kann er ohne Qualitätsverlust immer wieder zu neuen Produkten recycelt werden. Mit einem neuen asiatischen Produktionsstandort will Crown, einer der weltweit größten Getränkedosenproduzenten, dem schnellen Marktwachstum Rechnung tragen. Anfang 2011 wird am neuen Standort des US-Konzerns eine Hochgeschwindigkeits-Napfpresse von Schuler ihren Dienst aufnehmen. Zum ersten Mal liefern die Göppinger Umformexperten ihr maßgeschneidertes System für die Produktion von Getränkedosen in diese Region.

Zunächst beeindruckt die Zahlen der neuen Anlage für Crown: Mit nur einem Hub kann das Werkzeug der Presse 14 Näpfe – sogenannte Cups – herstellen. Bei maximal 250 Hüben pro Minute bedeutet dies, dass bis zu 3.500 Cups pro Minute die Anlage verlassen. Kann bei dieser enormen Ausbringungsleistung trotzdem mit höchster Qualität produziert werden? „Absolut“, betont Markus Röver, Leiter des Geschäftsfelds Highspeed bei Schuler und für die Planung der neuen Anlage für Crown verantwortlich. Und weiter: „Eine ganze Reihe von Komponenten sorgt für höchste Produktqualität. Gleichzeitig ist die Effizienz der Produktion durch die hohe Anlagenverfügbarkeit und lange Standzeiten sichergestellt.“

Abnahme der Anlage zunächst in Göppingen

Als Generalunternehmer wird CarnaudMetalbox Engineering aus England Anfang nächsten Jahres die maßgeschneiderte Lösung bei Crown installieren. Zuvor steht allerdings die Vorabnahme in Göppingen an. Schuler integriert hierfür Napfpresse, Werkzeugfunktionen und die komplette Steuerung zu einer produktionsfertigen Lösung. Werkzeuge

und Bandanlage werden durch CarnaudMetalbox Engineering gestellt. „Wenn wir im zweiten Schritt die Anlage am asiatischen Produktionsstandort von Crown installieren, profitiert der Kunde letztlich schon vor dem ersten Produktionsstart“, erklärt Markus Röver. „Denn: die Komponenten der Anlage sind nach der Erst-Installation in Göppingen bereits perfekt aufeinander abgestimmt. Außerdem macht es der dynamische Massenausgleich der DA 140-Napfpresse möglich, dass die Maschine sehr schnell und einfach aufgebaut werden kann. Auf einen Fundamentblock wird dabei verzichtet.“

Exakte Stößelführung für mehr Qualität

Nach dem Produktionsstart sorgt die Anlage dann nicht nur für hohe Ausbringungszahlen. „Die Bauteilqualität ist ein mindestens genauso wichtiges Thema“, erklärt Markus Röver. Als entscheidender Vorteil erweist sich dabei, dass Schuler bei der Konstruktion des neuen Anlagentyps sein Know-how aus der Entwicklung und Produktion von Schnellläuferpressen einfließen lässt. Dafür steht unter anderem die spielfreie Stößelführung der Napfpresse. Sie ermöglicht höchste Präzision auch bei der Produktion von Dosen aus dünnem Material mit einer Dicke von weniger als 0,25 Millimetern. Außerdem schont die genaue Stößelführung das eingesetzte Werkzeug. Die Standzeiten der Anlage steigen an. „Die vorgespannte Stößelführung sorgt im Vergleich zu Anlagen mit einer einfachen Gleitführung für ca. 30 Prozent höhere Standzeiten“, erklärt Markus Röver. Nicht zuletzt sichert die motorische Stößelverstellung den Anwendern im praktischen Einsatz ein hohes Maß an Produktionsflexibilität. Schnelle Werkzeugwechsel und Umrüstarbeiten sind durch sie einfach möglich.

Service-Komplettpaket

Natürlich wird die Produktion bei Crown auch von der Präsenz des Schuler Konzerns mit eigenen Produktions- und Servicestandorten im asiatischen Raum profitieren – kurze Wege und schnelle Reaktionszeiten inklusive. „Wir stellen mit unseren Service-Teams vor Ort eine komplette Betreuung sicher. Das beginnt schon beim Aufbau der kompletten Anlage und dem Begleiten des Produktionsstarts. Außerdem ist in die Steuerung der Anlage ein Modem integriert. Bei Bedarf können wir von Göppingen aus auf die Daten zugreifen und mithelfen, den Produktionsablauf zu optimieren oder Störungen zu beseitigen“, ergänzt Markus Röver.

Treffen Sie die Schuler-Experten für Pressensysteme für die Getränkedosenindustrie im November 2010 auf den Technologietagen „Cupping Systems“ in Göppingen. Kontakt: Tel. 07161 / 66-234 oder martina.rothenberger@schulergroup.com.

Bildunterzeilen:

Datei „Getränkedosen-Fertigungslinie“:

Getränkedosen-Fertigungslinie von Schuler: alles aus einer Hand

Datei „Getränkedosennäpfe“:

Wirtschaftliche Fertigung hochwertiger Getränkedosen

Datei „Napfpresse“: Der geschweißte Monoblockkörper mit spielfrei vorgespannter Stößelführung ermöglicht eine präzise Stößelbewegung

Über den Schuler Konzern

Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik liefert Schuler Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte metallverarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Verpackungs-, Hausgeräte- und Elektroindustrie. Außerdem ist Schuler führend auf dem Gebiet der Münztechnik und Hersteller kompletter Windkraftanlagen. Weltweit ist das Unternehmen mit rund 5.000 Mitarbeitern mit eigenen Standorten und Vertretungen in vierzig Ländern präsent.

Der Schuler Konzern geht auf eine 1839 von Louis Schuler gegründete Schlosserei zurück. Seit 1852 werden Blechbearbeitungsmaschinen hergestellt. Später wurde Schuler weltweit zum Flaggschiff der Pressenbauindustrie. Neben zahlreichen Auslandstochtergesellschaften gehört u. a. seit April 2007 Müller Weingarten zum Schuler Konzern.